© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

er seinen Schnabel auf den vibrierenden dünnen Ast drückt. Letzthin konnte ich selbst dieses Trommeln in der nächsten Nähe beobachten. Ich ging eben durch die Hüttelbergstrasse (an der westlichen Grenze der Stadt) und hörte schon auf 100 Schritte von einem mit Bäumen bepflanzten Hügel herab dieses Geräusch. Alle Bäume musternd schlich ich mich vorsichtig näher, doch den Erreger dieser Töne konnte ich nicht entdecken. Als ich ihn endlich wahrgenommen hatte, stieg ich den Berg langsam hinan, um den Baum, auf welchem der Vogel sass, genau zu untersuchen. Mittlerweile strich er ab, kehrte aber gleich darauf, nachdem er sich von meiner Ungefährlichkeit überzeugt hatte, wieder zurück. Nun konnte ich ihn genau betrachten — es war ein Mittelspecht *(Dendrocopus medius)* — wie er, keine 4 m von mir entfernt, sich an einem stumpfen, dicken, dürren Aste anklammerte und das Trommeln lediglich durch sehr rasches Hämmern mit dem Schnabel, nicht aber durch ein Andrücken desselben an den Ast, der wegen seiner Stärke auf diese Art überhaupt nicht in Schwingung gebracht werden konnte, erzeugte. Von Zeit zu Zeit unterbrach das emsige Vögelchen seine Arbeit und sah herum, worauf es gleich wieder mit dem Klopfen begann. Schliesslich muste ihm die Sache langweilig werden, denn es flog einem anderen Baume zu. — Merkwürdigerweise vernahm ich dieses Trommeln nur in den Monaten Februar, März, April, sonst nie, obwohl ich die Wälder jederzeit besuche. Einmal hörte ich es an drei Stellen zu gleicher Zeit, ferner auch schon auf Distanzen von 4—500 Schritt, aber nicht undeutlich, sondern verhältnismässig sehr scharf.

Wien. Eugen Donner.

Zwei Brutstätten der Wachholderdrossel. *Turdus pilaris* brütete im Sommer 1898 und 1899 in einem kleinen Kiefern-Feldwäldchen in der Nähe Fuldas. Die Kolonie bestand aus etwa einem Dutzend Nester. In den nächsten Jahren blieben die Vögel aus; sie folgten gewiss dem bei dieser Vogelart merkwürdigerweise ausgeprägten Trieb, sich praeter propter einmal irgendwo anders niederzulassen. — Im Sommer 1903 fand mein Bruder Ludwig im Dachauer Moos ein einzeln brütendes Pärchen.

Wilhelm Schuster.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Schuster Wilhelm

Artikel/Article: Zwei Brutstätten der Wachholderdrossel. 183